

Buch: Klett, TERRA Geographie 5/6 Gymnasium BW, Auflage 2016			Bezug zum Bildungsplan Gymnasium BW 2016		
Inhalt	Seite	Methoden	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Begriffe	Leitperspektiven Sonstiges
Training – Differenzierung – Orientierung			Teilsystem		
1 Geographie	6/7				US 2
Bilder der Themen 5/6 Leitfragen der Geographie Buch vorstellen	8/9				
2 Unser Planet Erde	14/15				US 11
Unsere Erde im Weltall	18/19		<u>3.1.1 Teilsystem Erdoberfläche</u>	Äquator	Leitperspektiven:
	20/21	Mit Google Earth entdecken	3.1.1.1 Grundlagen der Orientierung	Breitenkreis	MB (S.20)
	22/23	Aufgaben richtig lesen	(1) die Bewegung von Erde und Mond charakterisieren sowie die Entstehung von Tag und Nacht erklären	Erde	BO (S.24)
Sich orientieren auf der Erde	24/25		(2) Lage, Größe und Form der Kontinente und Ozeane darstellen	Erdrevolution	
	26/27	Wie du mit dem Atlas arbeitest	(4) die Nutzung analoger und digitaler Hilfsmitteln zur Orientierung darstellen	Erdrotation	
Training: Unser Planet Erde	30/31			Globus (als Modell)	
				Gradnetz	
				Himmelsrichtung	
				Kontinent	
				Längenhälfte	
				Mond	
				Nordhalbkugel	
				Ozean	
				Pol	
				Sonne	
				Südhalbkugel	

3 Sich orientieren	36/37				US 8
Für dich: Meinen Schulweg in Google Earth zeichnen	52/53		3.1.1 Teilsystem Erdoberfläche	Höhenlinie	Leitperspektiven:
	52/53	Schulweg in GoogleEarth zeichnen	3.1.1.1 Grundlagen der Orientierung	Himmelsrichtung	MB (S.38f.)
Wo ich lebe und lerne	38–41		(4) die Nutzung analoger und digitaler Hilfsmitteln zur Orientierung darstellen	Karte	BO (S.44f.)
Vom Bild zur Karte	42/43			Kompass	
	44/45	Karten lesen – Entfernungen bestimmen		Legende	
	46/47	Von Höhenlinien und Höhenprofilen		Maßstab	
Training: Sich orientieren	48/49			Navigationssystem	
Für dich: Sich orientieren im Gelände	54/55				

7 Deutschland und Baden-Württemberg im Überblick	112/113				US 2
Großlandschaften in Deutschland	122/123		<p><u>3.1.5 Natur- und Kulturräume</u></p> <p>3.1.5.1 Analyse ausgewählter Räume in Deutschland und Europa</p> <p>(1) die naturräumliche Gliederung Baden-Württembergs, Deutschlands und Europas beschreiben</p>	<p>Alpenvorland Alpen Fluss Hochgebirge Küste Meer Mittelgebirge See Tiefland</p>	

8 Landschaften in Baden-Württemberg untersuchen	132/133				US 8
	134/135	Einen Raum untersuchen	<p>3.1.5 Natur und Kulturräume 3.1.5.1 Analyse ausgewählter Räume in Deutschland und Europa</p>	<p>Mittelgebirge Alpenvorland Nachhaltigkeit</p>	<p>Leitperspektiven: BNE (S.140) VB (S.140)</p>
Die drei Gesichter der Schwäbischen Alb	136/137		(2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgenden Raumbeispielen erklären sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung altersgemäß beurteilen: eine Landschaft in Baden- Württemberg:	<p>Schwäbische Alb: Doline Karsthöhle Schichtstufe</p>	<p>Anmerkung: Rollkarte, Handstücke Kalk im Vorbereitungsraum</p>
Wo sind die Flüsse geblieben?	138/189		Landschaft in Baden- Württemberg:	Trockental	
Mit Linsen und Flachs in die Zukunft?	140/141		Ober rheinisches Tiefland, Schwarzwald, Schwäbische Alb, Alpenvorland oder eine andere Landschaft	Tropfstein Zeugenberg	
Schwarzwald – überall gleich?	152/153		<p>Synergieeffekte:</p>	Landwirtschaft, Industrie	
	160/161	Landschaften vergleichen	<p>3.1.1 Teilsystem Erdoberfläche 3.1.1.2 Gestaltung der Erdoberfläche durch naturräumliche Prozesse in Deutschland und Europa.</p>	<p>Schwarzwald: Deck- /Grundgebirge Forstwirtschaft Nachhaltigkeit Steigungsregen</p>	
Training: Landschaften in Baden-Württemberg untersuchen	162–165		<p>(1) charakteristische Oberflächenformen in Europa erläutern - eine Landschaft in Baden-Württemberg: Ober rheinisches Tiefland, Schwarzwald, Schwäbische Alb, Alpenvorland oder andere Landschaft</p>	Tourismus Gestein Ausgangsgestein Boden Bodentiere Humus	

			<p><u>3.1.2 Teilsystem Atmosphäre</u> 3.1.2.1 Grundlagen von Wetter und Klima</p> <p>(4) typische Wetter und Klimaphänomene charakterisieren</p> <p><u>3.1.4 Teilsystem Wirtschaft</u> 3.1.4.1 Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln und Naturraum</p> <p>(1) anhand eines Betriebsbeispiels den Zusammenhang von landwirtschaftlicher Produktion, naturräumlicher Ausstattung und Markt erläutern</p> <p>(2) anhand eines Industriestandorts Voraussetzungen und Auswirkungen industrieller Produktion erläutern</p> <p>(3) anhand eines ausgewählten Wirtschaftsstandortes oder einer ausgewählten Region Europas die Wirkung des Dienstleistungsbereichs auf den Raum altersgemäß erörtern und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung darstellen</p>		
--	--	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

7 Deutschland und Baden-Württemberg im Überblick	112/113				US 3
Bundeshauptstadt Berlin	116/117	Eine Tabelle lesen	3.1.3 Teilsystem Gesellschaft 3.1.3.1 Lebensraum Stadt	Bundeshauptstadt Bundesland Landeshauptstadt	Leitperspektiven: MB (S.116) MB (S.124)
Landeshauptstadt Stuttgart	118/119		(1) den Lebensraum Stadt in seiner Ausstattung und Funktion im Vergleich zum ländlichen Raum analysieren		
Großlandschaften in Deutschland (Wdh.)	120/121				
Training: Deutschland und Baden-Württemberg im Überblick	122/123	Landschaften in Baden-Württemberg - Eine Kartenskizze zeichnen	3.1.5 Natur- und Kulturräume 3.1.5.1 Analyse ausgewählter Räume in Deutschland und Europa	Alpenvorland Fluss Hochgebirge Küste Meer Mittelgebirge See Tiefland	
Für dich: Topografiekenntnisse verbessern	124/125		(1) die naturräumliche Gliederung Baden-Württembergs, Deutschlands und Europas beschreiben		
Für dich: Stuttgart	126/127		Hinweis: Länder der Bundesrepublik Deutschland mit Landeshauptstädten		
	128/129				
	130/131				

4 Leben in der Stadt – leben auf dem Land	56/57				US 6
Bundesländer und Nachbarstaaten „Magnet“ Stadt Landeshauptstadt Stuttgart Wir in Grünkraut Grünkraut – ein Dorf? Orientierung: Stadt und Land Für dich: Viele Kulturen – eine Stadt!	114/115 60/61 62/63 64/65 120/121 66/67 68/69 70/71 76/77	Ein Luftbild auswerten Gebäudenutzung in der Innenstadt kartieren	<u>3.1.3 Teilsystem Gesellschaft</u> 3.1.3.1 Lebensraum Stadt (1) den Lebensraum Stadt in seiner Ausstattung und Funktion im Vergleich zum ländlichen Raum analysieren	Bevölkerungsdichte Dorf Pendler Stadt Stadtviertel Verkehr	Leitperspektiven: MB (S.62) BO (S.60) BNE (S.64) BNE (S.120) BNE (S.68) BTV (S.76)

12 Wirtschaft - ein Rad greift ins andere	224/225				US 5
MYSTERY: Kuh Greta hat wenig zu lachen	226/227			Landwirtschaft	Leitperspektiven:
Wie wirtschaftet Landwirt Karl?	228-231			Zum Beispiel: – Ackerbau	BO (S.232) PG (S.228)
	232/233	Einen Betrieb erkunden → Exkursion zu einem Bauernhof Ende Klassenstufe 5	3.1.4 Wirtschaft 3.1.4.1 Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln und Naturraum (1) anhand eines Betriebsbeispiels den Zusammenhang von landwirtschaftlicher Produktion, naturräumlicher Ausstattung und Markt erläutern	– Grünlandwirtschaft – Sonderkultur	BNE (S.226) BNE (S.228) BNE (S.256)
Landwirtschaft so oder so?!	234/235			– regionales Produkt	VB (S.228)
Was ihr wollt?!	236/237			– saisonales Produkt	VB (S.256)
Vom Landwirt zum Energiewirt	238/239		(2) anhand eines Industriestandortes Voraussetzungen und Auswirkungen industrieller Produktion erläutern	– Boden	
	240/241	Eine thematische Karte auswerten		Industrie Arbeitskräfte Flächenbedarf Verkehrsweg	
Training: Landwirtschaft	242/243			Rohstoff	
Autos aus Stuttgart	244/245			Standort	
Das größte Chemiewerk der Welt	246/247			Nachhaltigkeit	
Von Kohle und Stahl zur „Kulturmetropole“	248/249				

Orientierung: Industriestandorte in Deutschland und Europa	252/253				
Der A380 – ein europäisches Produkt	254/255				
PET-Flaschen, eine praktische Erfindung	256/257				
Training: Industrie	258/259				
5 Wetter untersuchen	78/79				US 6
Zu Besuch beim DWD	80/81				
Wetterelemente beobachten und messen	82/83				
	84/85	Klimadiagramme zeichnen und auswerten	3.1.2 Teilsystem Atmosphäre 3.1.2.1 Grundlagen von Wetter und Klima (1) das Wetter anhand von Wetterelementen charakterisieren (2) anhand von einfachen Versuchen zwei Wetterelemente analysieren (3) den Unterschied zwischen Wetter und Klima beschreiben	Bewölkung Klima Klimadiagramm (Luftdruck) (Luftfeuchtigkeit) Temperatur Niederschlag Wetter Wind	Leitperspektiven: MB (S.84) BO (S.82)
Training: Wetter	86/87				
Für dich: Wetterkarte oder Satellitenbild?	88/89				

10 Europa in Überblick	194/195				US 5
Europa – ein Kontinent	196/197		3.1.3 Teilsystem Gesellschaft	Hauptstadt	Leitperspektiven:
Europas Landschaften	198/199		3.1.3.1 Lebensraum Stadt	Staat	BTV (S.200)
Europa – große Vielfalt, viel Einheit	200/201		(2) die politische Gliederung Deutschlands und Europas beschreiben	Küste	
Training: Europa	202/203		<p><i>Hinweis: ausgewählte Staaten Europas mit Hauptstädten</i></p> <p>3.1.5 Natur- und Kulturräume</p> <p>3.1.5.1 Analyse ausgewählter Räume in Deutschland und Europa</p> <p>(1) die naturräumliche Gliederung Baden-Württembergs, Deutschlands und Europas beschreiben</p>	Tiefland Mittelgebirge Hochgebirge Fluss See Meer Halbinsel Insel	

13 In den Alpen	276/277				US 13
Faszination Hochgebirge	278/279			Hochgebirge	Leitperspektiven:
Die Alpen - vom Meeresboden in die Höhe	280/281			Gletscher	BNE (S.292)
Vom Sommer in den Winter: Höhenstufen in den Alpen	282/283		(2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgenden Raumbeispielen erklären sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung altersgemäß beurteilen:	(Mure)	
Gletscher – Eis in Strömen	284/285	Ein Bild auswerten	- die Alpen	Almwirtschaft	
Gefahren in den Alpen	286/287			Verkehr	
Über und durch die Alpen	288/289			Verkehrswege	
Serfaus - Vom Bergdorf zum Ferienzentrum	290/291		Synergieeffekte:	Tourismus	
Training: Alpen	292/293	Alp(en)traum – ein Rollenspiel	3.1.5 Natur und Kulturräume		
Für dich: Zukunft der Alpen	294/295		3.1.5.1 Analyse ausgewählter Räume in Deutschland und Europa		
	296/297		3.1.1 Teilsystem Erdoberfläche		
	298/299		3.1.1.2 Gestaltung der Erdoberfläche durch naturräumliche Prozesse		
			(1) charakteristische Oberflächenformen in Europa an folgenden Raumbeispielen erläutern: - die Alpen		
			(4) mindestens zwei Naturereignisse, daraus resultierende Bedrohungen und geeignete Schutzmaßnahmen darstellen		
			3.1.2 Teilsystem Atmosphäre		
			3.1.2.1 Grundlagen von Wetter und Klima		
			(4) typische Wetter- und Klimaphänomene charakterisieren		

			<p>3.1.2.2 Klimazonen Europas</p> <p>(2) Zusammenhänge zwischen Klima, Vegetation und land- und forstwirtschaftlicher Nutzung für Nordeuropa, Mitteleuropa und Südeuropa erklären</p> <p>3.1.4 Teilsystem Wirtschaft</p> <p>3.1.4.1 Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln und Naturraum</p> <p>(3) anhand eines ausgewählten Wirtschaftsstandortes oder einer ausgewählten Region Europas die Wirkung des Dienstleistungsbereichs auf den Raum altersgemäß erörtern und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung darstellen</p>		
--	--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

6 Was die Erdoberfläche gestaltet	90/91				US 4
	<p>96/97</p> <p>98/99</p> <p>100/101</p> <p>102/103</p> <p>104/105</p> <p>106/107</p> <p>108/109</p> <p>110/111</p>	<p>Sich im Internet gezielt informieren</p>	<p>3.1.1 Teilsystem Erdoberfläche 3.1.1.2 Gestaltung der Erdoberfläche durch naturräumliche Prozesse in Deutschland und Europa</p> <p>(1) charakteristische Oberflächenformen in Europa an Raumbeispielen erläutern - ein weiterer europäischer Raum</p> <p>2) Talbildung als charakteristischen Prozess der Landschaftsgestaltung in Europa erläutern</p> <p>(4) Naturereignisse, daraus resultierende Bedrohungen und geeignete Schutzmaßnahmen darstellen</p>	<p>Abtragung (Ablagerung) Fjord Fluss Tal</p>	<p>Leitperspektiven: MB (S.96)</p>
Fließendes Wasser formt					
Vom Eis geformt					
Unwetter und Co					
Kampf dem Hochwasser und Überflutungen					
Training: Erdoberfläche					
Für dich: Erdoberfläche					
Für dich: Naturereignisse im Klassenzimmer					

14 Räume in Europa untersuchen	300/301				US 9
Ätna – Fluch und Segen	92/93			Stadtviertel	Leitperspektiven:
Wo die Erde bebt	94/95			Dienstleistung Tourismus	BNE (S.268) VB (S.268)
Pflanzen am Mittelmeer – ganz schön clever	214/215		(2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an	Hartlaubvegetation	
Ohne Wasser geht es nicht	216/217		folgenden Raumbeispielen erklären sowie an mindestens einem Raumbeispiel Vorteile einer nachhaltigen Nutzung altersgemäß beurteilen:	Bewässerungsfeldbau au Regenfeldbau	
Klima und Vegetation in Europa	218/219		- - ein weiterer europäischer Großraum z.B.	Tourismus	
Für dich: Klima und Vegetation in Europa	222/223		Westeuropa, Nordeuropa, Südeuropa, Osteuropa	Nachhaltigkeit	
Trauminsel Mallorca	264-267		Synergieeffekte:	Vulkane	
Anders Reisen – aber wie?	268/269				
Orientierung: Touristenziele in Europa	270/271				
Training: Dienstleistung	272/273				
Training: Wirtschaft	274/275				

			<p><u>3.1.4 Wirtschaft</u></p> <p>3.1.4.1 Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln und Naturraum</p> <p>(1) anhand eines Betriebsbeispiels den Zusammenhang von landwirtschaftlicher Produktion, naturräumlicher Ausstattung und Markt erläutern</p> <p>(3) anhand einer ausgewählten Region Europas die Wirkung des Dienstleistungsbereichs auf den Raum altersgemäß erörtern und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung darstellen</p>		
--	--	--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

Vorbereitung auf das Schullandheim Ende Klasse 6 (ggf. im Rahmen der Sondertage im Januar)

9 An der Küste	170/171				US 10
Erlebnistour Wattenmeer	172–175		3.1.5 Natur und Kulturräume 3.1.5.1 Analyse ausgewählter Räume in Deutschland und Europa	Nachhaltigkeit Flachküste	Leitperspektiven:
Die Gezeiten	176/177			Steilküste	BO (S.178)
Sylt – unsere Ferieninsel	178/179		(2) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung an folgenden Raumbeispielen erklären sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung alters-gemäß beurteilen:	Watt	BNE (S.180)
Im Nationalpark Wattenmeer	180/181		- eine deutsche Küstenlandschaft zum Beispiel Nordseeküste oder Ostseeküste	Sturmflut	
An der Ostseeküste	182/183			Verkehrsweg	
Gefahr und Schutz für die Küste	184/185		Synergieeffekte:	Tourismus	
Hafen Hamburg – Tor zur Welt	186/187		3.1.1. Teilsystem Erdoberfläche 3.1.1.2 Gestaltung der Erdoberfläche durch naturräumliche Prozesse		
Steife Brise	188/189		(1) charakteristische Oberflächenformen an folgenden Raumbeispielen erläutern: eine deutsche Küstenlandschaft, zum Beispiel Nordseeküste oder Ostseeküste		
Training: An der Küste	190/191				
Für dich: An der Küste	192/193		(4) Naturereignisse, daraus resultierende Bedrohungen und geeignete Schutzmaßnahmen darstellen		

			3.1.4 Teilsystem Wirtschaft 3.1.4.1 Wechselwirkungen zwischen wirtschaftlichem Handeln und Naturraum (3) anhand eines ausgewählten Wirtschaftsstandortes oder einer ausgewählten Region Europas die Wirkung des Dienstleistungsbereichs auf den Raum altersgemäß erörtern und Möglichkeiten einer nachhaltigen Nutzung darstellen		
--	--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--

Anmerkung: Im Rahmen der Klassenfahrt nach Norderney in Klassenstufe 6 setzen sich die Schüler aktiv mit einem touristisch geprägten Raum auseinander.

→ *Querbezug Schulcurriculum „Berufliche Orientierung“*

Buch: Klett, TERRA Geographie 7/8 Gymnasium BW, Auflage 2017			Bezug zum Bildungsplan Gymnasium BW 2016		
Inhalt	Seite	Methoden	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Begriffe	Leitperspektiven Sonstiges
Training – Differenzierung – Orientierung			Teilsystem		
1 Die Welt verändern	6/7				US 1
Globale Herausforderungen	8-11				
2 Globale Wetterphänomene	12/13				US 6
Wetter mal so und mal so	14/15		<u>3.2.2 Teilsystem Wetter und Klima</u> 3.2.2.1 Globale Wetter- und Klimaphänomene (1) typische Wetterabläufe der immerfeuchten Topen im Vergleich zu Mitteleuropa beschreiben (2) ein ausgewähltes Wetterextrem sowie daraus resultierende Bedrohungen darstellen	Blizzard Hochdruckgebiet Luftdruck Luftfeuchtigkeit Sturm (Orkan) Tiefdruckgebiet Westwindzone Wetter Wind Tornado Tropischer Wirbelsturm Zyklone	
Was bewegt die Luft	16/17				
Wolken – Gebilde auf Zeit	18/19				
Die Sturmgiganten	20/21				
Zyklonen prägen unser Wetter	22/23				
Training: Globale Wetterphänomene	24/25				
Für dich: Wähle aus! Globale Wetterphänomene	26/27				

3 Klima- und Vegetationszonen der Erde	28/29				US 6
<p>Licht und Wärme ungleich verteilt</p> <p>Winde mit System</p> <p>Orientierung: Klima und Vegetation zwischen Pol und Äquator</p> <p>Training: Klima- und Vegetationszonen der Erde</p> <p>Für dich: Wähle aus! Höhenstufen der Vegetation</p>	<p>30-33</p> <p>34/35</p> <p>36/37</p> <p>38/39</p> <p>40/41</p> <p>42/43</p>	<p>Ein Klimadiagramm auswerten: Regenzeit und Trockenzeit erkennen</p>	<p><u>3.2.2 Teilsystem Wetter und Klima</u></p> <p>3.2.2.2 Klimazonen der Erde</p> <p>(1) typische Merkmale der Klimazonen der Erde als Ergebnis der solaren Einstrahlung erläutern.</p> <p>(2) die tropische Zirkulation erklären</p> <p>(3) den Zusammenhang zwischen Klima und natürlicher Vegetation im globalen Überblick erklären</p>	<p>Arid Beleuchtungszone Humid Gemäßigte Zone ITC Jahreszeiten Jahreszeitenklima Kalte Zone Klimadiagramm Klimazone Passat Passatkreislauf Polarkreis Polarzone Regenzeit Schrägstellung der Erdachse Sub- /Randtropischer Hochdruckgürtel Subtropische Zone Subtropen Vegetationszone Wendekreis Zenitalregen</p>	

4 In den Tropen	44/45				US 10
Was für ein Wald	46/47				Leitperspektiven:
Landwirtschaftliche Nutzung so ...	48/49		3.2.1 Teilsystem Erdoberfläche 3.2.1.1 Grundlegende exogene Prozesse	Bodenfruchtbarkeit Erosion Mineralstoffkreislauf Savanne	BNE (S.50)
... und so – zum Nutzen von Mensch und Wald)	50/51		(1) Verwitterung, Abtragung, Transport und Ablagerung als grundlegende exogene Prozesse an einem Raumbeispiel aus den Tropen (..) erklären	Nachhaltige Waldnutzung Wanderfeldbau Stockwerksbau	
Abgeholzt ist schnell, aber dann ...	52/53			Tageszeitenklima Tropischer Regenwald	
	54/55	Eine thematische Karte auswerten	3.2.5 Natur- und Kulturräume 3.2.5.1 Grundlegende exogene Prozesse		
Mehr als nur Wald	56/57				
Savanne ist nicht gleich Savanne	58/59		(1) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mindestens einem Raumbeispiel aus den Tropen (...) darstellen		
Training: In den Tropen	60/61				
Für dich: Wähle aus! Rohstoffe aus dem Regenwald	62/63		Synergieeffekte mit		
			3.2.2 Teilsystem Wetter und Klima 3.2.2.1 Globale Wetter- und Klimaphänomene		
			(1) typische Wetterabläufe der immerfeuchten Tropen im Vergleich zu Mitteleuropa beschreiben		

5 In den Trockenräumen (OPTIONAL)	64/65				US (2)
Wüsten – ein Meer aus Sand?	66/67		3.2.1 Teilsystem Erdoberfläche	Ablagerung	Leitperspektiven:
Oasen – Inseln in der Wüste	68/69		3.2.1.1 Grundlegende exogene Prozesse	Abtragung	BNE (S.74)
Bewässerung macht's möglich	70/71		(1) Verwitterung, Abtragung, Transport und Ablagerung als grundlegende exogene Prozesse an einem Raumbeispiel aus (...) den Trockenräumen (..) erklären	Desertifikation	
Wenn die Wüste wächst	72/73			Dürre	
Mit einfachen Mitteln gegen die Wüste	74/75			Oase	
	76/77	Eine Concept Map erstellen		Transport	
Training: In den Trockenräumen	78/79		3.2.5 Natur- und Kulturräume	Verwitterung	
Für dich: Wähle aus! Meister der Anpassung	80/81		3.2.5.1 Grundlegende exogene Prozesse	Wüste	
			(1) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mindestens einem Raumbeispiel aus (...) den Trockenräumen (...) darstellen		

6 In den Polarräumen (OPTIONAL)	82/83				US (2)
Leben mit der Kälte	84-87		3.2.1 Teilsystem Erdoberfläche	Arktis	Leitperspektiven:
Norilsk – nördlichste Großstadt der Welt	88-91		3.2.1.1 Grundlegende exogene Prozesse	Antarktis	BNE (S.96)
Das grüne Gold	92/93		(1) Verwitterung, Abtragung, Transport und Ablagerung als grundlegende exogene Prozesse an einem Raumbeispiel aus (...) den Polarräumen erklären	Borealer Nadelwald	
Training: In den Polarräumen	94/95			Nachhaltige Nutzung	
Für dich: Wähle aus! Wettrennen um die letzten Rohstoffe	96/97		3.2.5 Natur- und Kulturräume	Permafrost	
Orientierung: Grenzen menschlicher Lebensräume	98/99		3.2.5.1 Grundlegende exogene Prozesse	Polartag	
			(1) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mindestens einem Raumbeispiel aus (...) den Polarräumen darstellen	Polarnacht	
				Polarkreis	
				Tundra	

7 Eine Welt – ungleiche Welt?!	100/101				US 10
HDI – das Maß der menschlichen Entwicklung	102/103		3.2.3 Teilsystem Gesellschaft	Armut	Leitperspektiven:
Ungleiche Ernährungschancen	104/105		3.2.3.2 Phänomene globaler Disparitäten	Bildung	MB (S.112)
Ungleiche Gesundheitschancen	106/107		(2) Disparitäten in der Einen Welt am Beispiel von Ernährung, Gesundheit, Bildung oder Einkommen analysieren	Disparität	PG (S.106)
Ungleiche Bildungschancen	108/109		(4) ein (Schul-)Projekt der Entwicklungszusammenarbeit hinsichtlich der Verbesserung der Lebensverhältnisse anhand ausgewählter nachhaltiger Entwicklungsziele (SDG) beurteilen	Entwicklungs- zusammenarbeit	BTV (S.102)
Ungleiche Einkommenschancen	110/111			HDI	BNE (S.108)
	112/113	Weltweite Unterschiede mit einem Web-GIS analysieren	Synergieeffekte mit	Nachhaltige Entwicklung	BNE (S.114)
Eine Welt – geteilte Welt – auch 2030?	114/115		3.2.4 Teilsystem Wirtschaft	Reichtum	VB (S.110)
Schulprojekte – Auf Augenhöhe voneinander lernen	116/117		3.2.4.1 Raumwirksamkeit wirtschaftlichen Handelns	SDG	
Training: Eine Welt – ungleiche Welt	118/119		(1) die Produktion und den Handel eines Welthandelsguts hinsichtlich der Raumwirksamkeit unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit darstellen und die eigene Position als Konsument überprüfen		
Für dich: Wähle aus! Armut auch in Deutschland?	122/123				

9 Weltbevölkerung wohin?	138/139				US 5
<p>Immer mehr, immer schneller, überall?</p> <p>Die einen werden mehr, die anderen älter</p> <p>Orientierung: Verteilung der Weltbevölkerung</p> <p>Training: Weltbevölkerung wohin?</p> <p>Für dich: Wähle aus! Bevölkerungsentwicklung</p> <p>Für dich: Wähle aus! Familienstrukturen</p>	<p>140/141</p> <p>142/143</p> <p>144/145</p> <p>146/147</p> <p>148/149</p> <p>150/151</p> <p>152/153</p> <p>154/155</p>	<p>Statistiken richtig auswerten</p> <p>Bevölkerungsstrukturdiagramme auswerten</p>	<p>3.2.3 Teilsystem Gesellschaft 3.2.3.2 Phänomene globaler Disparitäten</p> <p>(1) Entwicklungen und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung darstellen</p>	<p>Altersstruktur Bevölkerungsstrukturdiagramm Bevölkerungsdichte Bevölkerungsprognose Bevölkerungspyramide Bevölkerungswachstum Geburtenrate Sterberate Überbevölkerung Wachstumsrate</p>	<p>Leitperspektiven:</p> <p>MB (S.146) BO (S.154) PG (S.142) BNE (S.140)</p>

8 Auf der Suche nach Zukunft	124/125				US 4
<p>Orientierung: Migration weltweit</p> <p>Auf der Flucht vor ...</p> <p>Training: Auf der Suche nach Zukunft</p> <p>Für dich: Wähle aus! Migration und Integration</p>	<p>126/127</p> <p>128-133</p> <p>134/135</p> <p>136/137</p>		<p>3.2.3 Teilsystem Gesellschaft 3.2.3.2 Phänomene globaler Disparitäten</p> <p>(3) wirtschaftliche, politische, religiöse oder ökologische Ursachen und Folgen der Migration an einem Raumbeispiel darstellen</p> <p>Synergieeffekte mit</p> <p>3.2.2 Teilsystem Wetter und Klima 3.2.2.3 Phänomene des Klimawandels</p> <p>(3) globale Auswirkungen des Klimawandels im Überblick erläutern</p>	<p>Flucht Integration Menschenrechte Migration Migrationsursachen Umweltflucht</p>	<p>Leitperspektiven: BTV (S.128) BTV (S.136)</p>

10 Globale Verstädterung	156/157				US 6
<p>Orientierung: Globale Verstädterung</p> <p>Ciudad de México – Magnet oder ...?</p> <p>Training: Globale Verstädterung</p> <p>Für dich: Wähle aus! Push- und Pull-Faktoren</p>	<p>158/159</p> <p>160-165</p> <p>166/167</p> <p>168/169</p> <p>170/171</p>	<p>Ein Wirkungsgefüge erstellen</p>	<p>3.2.3 Teilsystem Gesellschaft 3.2.3.1 Phänomene der globalen Verstädterung</p> <p>(1) das weltweite Phänomen der Verstädterung darstellen</p> <p>(2) anhand eines Beispiels aus (...) Lateinamerika (...) Ursachen und Folgen der Verstädterung darstellen.</p> <p>Synergieeffekte mit</p> <p>3.2.5 Natur- und Kulturräume 3.2.5.1 Analyse ausgewählter Räume in unterschiedlichen Geozonen</p> <p>(1) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mindestens einem Raumbeispiel (...) darstellen</p>	<p>Armutsviertel Flächenbedarf Infrastruktur Land-Stadt-Wanderung Megacity Push- und Pull-Faktoren Umweltbelastung Verstädterung</p>	<p>Leitperspektiven: BNE (S.160)</p>

11 Welthandel	172/173				US 6
Partner im Welthandel – Das Beispiel Kakao	174/175		3.2.4 Teilsystem Wirtschaft	Fairer Handel	Leitperspektiven:
Ohne Zucker keine Schokolade	176/177		3.2.3.2 Raumwirksamkeit wirtschaftlichen Handelns	Globale Warenströme	BNE (S.174)
Der weite Weg der Jeans	178/179		(1) die Produktion und den Handel eines Welthandelsguts hinsichtlich der	Konsument	BNE (S.184)
Orientierung: Welthandelsströme und wirtschaftliche Zusammenschlüsse	180/181		Raumwirksamkeit unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit darstellen und die eigene Position als Konsument überprüfen	Nachhaltige Produktion	VB (S.178)
	182/183	Ein Kartogramm auswerten und erstellen		Welthandel	
Fair handeln zwischen Partnern	184/185			Welthandelsgut	
Training: Welthandel	186/187				
Für dich: Wähle aus! Seehandel oder Lufthandel	188/189				

12 Der Klimawandel geht uns alle an	190/191				US 10
<p>Klimawandel bei uns</p> <p>Klimawandel – von wem verursacht?</p> <p>Globale Auswirkungen des Klimawandels</p> <p>Der Meeresspiegel steigt</p> <p>Für dich: Wähle aus! Klimawandel in der Arktis oder Antarktis</p> <p>Aktiv gegen Klimawandel</p> <p>Training: Der Klimawandel geht uns alle an</p>	<p>192/193</p> <p>194/195</p> <p>196/197</p> <p>198/199</p> <p>200-203</p> <p>204/205</p> <p>206/207</p>		<p><u>3.2.2 Teilsystem Wetter und Klima</u></p> <p><u>3.2.2.3 Phänomene des Klimawandels</u></p> <p>(1) den natürlichen und den anthropogen verstärkten Treibhauseffekt in Grundzügen darstellen</p> <p>(2) Auswirkungen des Klimawandels in den Polarräumen darstellen</p> <p>(3) globale Auswirkungen des Klimawandels im Überblick erläutern</p> <p>(4) Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasen als zentrale Maßnahme gegen die Erderwärmung darstellen</p> <p>Synergieeffekte mit</p> <p><u>3.2.5 Natur- und Kulturräume</u></p> <p><u>3.2.5.1 Analyse ausgewählter Räume in unterschiedlichen Geozonen</u></p> <p>(1) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mindestens einem Raumbeispiel (...) darstellen</p>	<p>Antarktis</p> <p>Anthropogener Treibhauseffekt</p> <p>Arktis</p> <p>Atmosphäre</p> <p>Emission</p> <p>Inlandeis</p> <p>Klimawandel</p> <p>Kohlenstoffdioxid</p> <p>Meereis</p> <p>Meeresspiegelanstieg</p> <p>Natürlicher Treibhauseffekt</p> <p>Permafrost</p> <p>Temperaturanstieg</p> <p>Treibhausgase</p>	<p>Leitperspektiven:</p> <p>BNE (S.192)</p> <p>BNE (S.194)</p> <p>BNE (S.196)</p> <p>BNE (S.198)</p> <p>BNE (S.204)</p> <p>VB (S.194)</p>

13 Raumanalyse Botsuana	208/209				US 3
<p>Vielfältiger Naturraum</p> <p>Reich an und durch Diamanten</p> <p>Luxustourismus als Chance</p>	<p>210/211</p> <p>212/213</p> <p>214/215</p> <p>216/217</p>	<p>Eine fragengeleitete Raumanalyse durchführen</p>	<p>3.2.5 Natur- und Kulturräume 3.2.5.1 Analyse ausgewählter Räume in unterschiedlichen Geozonen</p> <p>(1) Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mindestens einem Raumbeispiel (...) darstellen</p>	<p>Fragengeleitete Raumanalyse</p>	<p>Leitperspektiven: BNE (S.216)</p>

